

# Datenintegrität als Versorgungsinnovation

Goldstandard eAU in der elektronischen Arztvernetzung [EAV]

eHealth-Forum Freiburg, 02.04.2022

Im Südwesten nichts Neues...

## Versorgungsprozess seit dem 01.07.2019 in der EAV [elektronische Arztvernetzung]



### „Echte“ Digitalisierung

Digitale Übermittlung des Formularvordrucks Muster e01 [Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung – Ausfertigung für die Krankenkasse].

Vollständige Substituierung des Papierformulars Muster e01, keine Papierbegleitung.



### Versorgung

Soziale und finanzielle Absicherung von Patienten\*Patientinnen im Falle anhaltender Arbeitsunfähigkeit [Krankengeld].



### Prozessoptimierung

Versorgungsinnovation und Schaffung der Grundlage zur automatisierten Datenverarbeitung in den kassenseitigen Backendsystemen.



## Versorgungsprozess seit dem 01.07.2019 in der EAV [elektronische Arztvernetzung]

- Sofortiger Versand und automatisierte Datenverarbeitung.
- Sofortiger, verschlüsselter, elektronisch signierter Versand des eAU-Datensatzes [CDA-XML\_HL7 in der alternativen Regelversorgung].
- Direktes Routing an AOK BaWue durch eine zentrale Infrastruktur.
- Sofortige Annahme, Signaturprüfung und Konvertierung in backendkonforme Datenformate.
- Automatisierte Krankengeldzahlung durch qualitätsgesicherte Daten im Erstellungsprozess möglich [Datenintegrität].
- Krankengeld von Patienten\*Patientinnen bereits unterwegs, sobald sie die Praxis verlassen.



Goldstandard in der Versorgung mit Krankengeld

# Validierung und Erweitertes Regelwerk in der EAV [elektronische Arztvernetzung]



## Erweiterte Regelwerksprüfung

- Bereits im Erstellungsprozess der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung findet eine erweiterte Regelwerksprüfung Anwendung.
- Setzt auf den KBV-Befüllungsrichtlinien und der Technischen Anlage eAU auf und sichert\*vervollständigt diese: „Die eAU hilft sogar dem Doktor beim Ausfüllen“.
- Damit werden ausschließlich inhalts- und schemakonforme Dateien in den Versand gebracht. Flüchtigkeitsfehler [z.B. AU\_ENDE fehlt, DIAGNOSE fehlt] werden vermieden – nahezu 100% valide Daten.
- Anforderungskatalog für Vertragssoftwarehersteller nutzerzentriert erarbeitet und veröffentlicht.



## Schrittweise Validierung

- strukturelle Validierung
- inhaltliche Validierung

# Herausforderungen und Hürden in der Praxis

- Keine erweiterte Regelwerksprüfung um Daten inhaltsplausibilisiert und valide zu senden [zentrale oder dezentrale Validierungsinstanz] = keine konsistente Digitalisierungsumsetzung.
- Keine ausreichende Verteilung des eHBA.
- Fehlende Akzeptanz\*Vertrauen in\*an die Telematik-Infrastruktur\*KIM.
- Kein flächendeckender Rollout der PVS\*KIS [Verwaltungssysteme], verpflichtende Funktionen nicht vollumfänglich verfügbar [z.B. Default eAU], Unsicherheiten im „Ersatzverfahren“.
- Strategisches Politgerangel hemmt Lösungsorientierung.
- Mangelnde intersektorale Vernetzung und Nutzerorientierung zur Lösungsfindung.
- AOK BaWue seit 01.10.2021 betriebsbereit und „eAU-ready“.
- Stetiges Vorantreiben von Lösungen für Praxen und Patient\*innen durch die AOK BaWue.
- Perspektivisch Anhebung auf FHIR\*KIM möglich inkl. Datenintegrität [EAV].

Von Berlin in die Praxen...

# Appell für die Versorgung von Patient\*innen und Prozessoptimierung in den Praxen

Digitalisierung kein Selbstzweck 

Sektoren und Silogrenzen überwinden und Versorgung ganzheitlich verstehen

Patientenzentrierung und Versorgung als Mission 



# Vielen Dank

**Daniel Susenburger**

AOK Baden-Württemberg  
Die Gesundheitskasse.

+49 711 2593-7769  
mailto: [Daniel.Susenburger@bw.aok.de](mailto:Daniel.Susenburger@bw.aok.de)

Unternehmensbereich  
Kunde & Gesundheit